

Projektdokumentation 2018



Projektdokumentation 2018

Inhaltsverzeichnis

1.	Netzwerk Medienkompetenz Sachsen-Anhalt.....	3
2.	Präsenz und Aktivitäten 2018	4
2.1.	Agenda und Ergebnisüberblick für das Projektjahr 2018	4
2.2.	Zusammenfassung 2018 & Ausblick 2019.....	8
3.	Arbeit der Netzwerkstelle im Detail.....	10
3.1.	5. Fachkonferenz Medienkompetenz Sachsen-Anhalt: „Alles im Griff!?“ – Mein digitales Leben zwischen Kontrollverlust und Selbstbestimmung	10
3.2.	Dritter TAG DER MEDIENKOMPETENZ Sachsen-Anhalt – Landesweiter Aktionstag zur Medienkompetenz.....	19
3.3.	Anfragen an die Netzwerkstelle Medienkompetenz Sachsen-Anhalt	24
3.4.	Öffentliche Präsentationen und Beteiligungen der Netzwerkstelle	25
4.	Vernetzung & Öffentlichkeitsarbeit 2018	28
4.1.	Das Online-Angebot www.medien-kompetenz-netzwerk.de	28
4.2.	Newsletter.....	31
4.3.	Social-Media-Auftritt	32
4.3.	Das Netzwerk in der öffentlichen Wahrnehmung/Presse.....	34

Anhang: Dokumentierte Anfragen an die Netzwerkstelle

1. Netzwerk Medienkompetenz Sachsen-Anhalt

Das Netzwerk Medienkompetenz Sachsen-Anhalt trägt mit seiner Gründung im März 2012 erfolgreich dazu bei, im Bereich der Medienkompetenzförderung Ideen zu bündeln, Erfahrungen auszutauschen sowie Lösungen für bestehende und zukünftige Herausforderungen im Bundesland zu erarbeiten.

Am 1. März 2012 wurde in der Geschäftsstelle Medienanstalt Sachsen-Anhalt eine Netzwerkstelle mit 1,0 Stellen für das Netzwerk Medienkompetenz Sachsen-Anhalt eingerichtet. Diese wurde bis Ende 2018 gemeinsam von der Medienanstalt Sachsen-Anhalt, der Landesregierung Sachsen-Anhalt und der BWSA GROUP finanziert. In der nunmehr dritten Projektphase sprachen sich die Medienanstalt Sachsen-Anhalt und die Landesregierung für die Weiterführung der Netzwerkstelle für das Jahr 2019 aus.

Netzwerkarbeit wird einerseits von der Netzwerkstelle als Koordinierungsstelle und andererseits von den Akteuren des Netzwerks geleistet. Als aktive oder passive Akteure verstehen sich sowohl Vereine, Initiativen und Selbständige als auch Erziehungs- und Bildungseinrichtungen, freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe und sonstige Institutionen, die mit medienpädagogischen Fragestellungen konfrontiert sind. Diese werden von der Netzwerkstelle unterstützt, sich untereinander zu vernetzen, vorhandene Ressourcen auszuschöpfen und medienpädagogische Aktivitäten nachhaltig zu stärken und auszubauen. Die Netzwerkstelle fungiert darüber hinaus als Knotenpunkt für Beratung, Vermittlung, Administration, Planung, Motivation und Redaktion.

Das Netzwerk sowie die Netzwerkstelle Medienkompetenz Sachsen-Anhalt sind mittlerweile ein fester Bestandteil der medienpädagogischen Landschaft Sachsens-Anhalts. Dieser Bericht stellt zunächst in Kurzform die Aufgaben, die Präsenz, die Außenwirkung sowie die Netzwerkarbeit für das Jahr 2018 dar. Das Kapitel 2 gibt einen Kurzüberblick über die Aktivitäten der Netzwerkstelle für die abgelaufene Projektphase, welcher mit einem Ausblick auf das Jahr 2019 abgeschlossen wird. Das dritte Kapitel widmet sich ausführlich den Aufgaben der Netzwerkstelle. Die Themenschwerpunkte Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit im Kapitel vier schließen die Projektdokumentation der Netzwerkstelle Medienkompetenz Sachsen-Anhalt für das Jahr 2018 ab.

2. Präsenz und Aktivitäten 2018

Die Netzwerkstelle stellte 2018 unter dem Motto „Austausch – Teilhabe – Aktion“ eine Reihe von Überlegungen an, um Netzwerkaktivitäten auszubauen, Teilhabemöglichkeiten zu konkretisieren und gemeinsame Netzwerkveranstaltungen umzusetzen. Das betraf einerseits das tägliche Geschäft, aufbauend auf „Beratung & Vermittlung“ sowie „Unterstützung & Beteiligung“. Andererseits standen die Vorbereitung und Durchführung der 5. Fachkonferenz Medienkompetenz Sachsen-Anhalt sowie regionale Vernetzungsarbeit auf der Agenda.

2.1. Agenda und Ergebnisüberblick für das Projektjahr 2018

Vernetzungsaktivitäten der Netzwerkstelle 2018

Im zurückliegenden Jahr wurde die Netzwerkstelle als Ansprechpartner für Vermittlung und Beratung (45 Anfragen) sowie für Unterstützung und Beteiligung (20 Anfragen) rege genutzt. Insgesamt konnten 65 Anfragen überwiegend positiv bearbeitet werden. In diesem Zusammenhang wurden folgende Aufgaben realisiert:

- » Vermittlung von Ansprechpartnern für medienpädagogische Projekte
- » Vermittlung von Fachkräften für medienpädagogische Workshops und Projekte
- » Beratung und Fortbildung von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften
- » Beratung für Fördermittelakquise
- » Durchführung von Fachvorträgen
- » Beratung bei medienrechtlichen und -pädagogischen Fragestellungen
- » Fachliche Begleitung von medienpädagogischen Vernetzungstreffen
- » Vertretung des Netzwerks auf Messen und bei Informationsveranstaltungen
- » Pflege und Aufbau neuer Kontakte

Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit als zentrales Instrument der Netzwerkarbeit

Das Ziel der täglichen Arbeit der Netzwerkstelle war es, Neuigkeiten, Wissenswertes sowie Projektinhalte und -ziele allen Interessenten/-innen über das Netzwerkportal und darüber hinaus zur Verfügung zu stellen:

- » vorhandene Kontakte mit Netzwerkakteuren pflegen
- » Veranstaltungen bewerben
- » Informationen aufbereiten und verteilen (Netzwerkportal, Social Media, Newsletter)
- » das Netzwerk nach außen präsentieren
- » Wissen bündeln und an Netzwerkakteure weitergeben
- » Medienanfragen beantworten/Expertisen abgeben

Mitarbeit in Fachbeiräten/Arbeitsgruppen Sachsen-Anhalts

Die Netzwerkstelle fungierte auch 2018 als Mitglied im Landespräventionsrat (LPR) und beim Landesprogramm für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit. Neben den regelmäßigen Beteiligungen an Beiratssitzungen und Öffentlichkeitsarbeit für Fachveranstaltungen arbeitete die Netzwerkstelle der Geschäftsstelle des Landespräventionsrates bei der bundesweiten Befragung der Goethe-Universität Frankfurt zum Thema „Mapping und Analyse von Präventions- und Distanzierungsprojekten im Umgang mit islamistischer Radikalisierung“ (MAPEX) zu. Hierfür wurde eine Liste mit thematisch verwandten medienpädagogischen Projekten aus Sachsen-Anhalt recherchiert und in die Vollerhebung eingebracht. In der interministeriellen Arbeitsgruppe Medienbildung/Medienkompetenz am Ministerium für Bildung wurde das Netzwerk Medienkompetenz Sachsen-Anhalt durch die Koordinierungsstelle vertreten und brachte Impulse aus den landesweiten Vernetzungsaktivitäten ein.

Vorbereitung und Umsetzung regionaler Netzwerkarbeit

Im Jahr 2018 wurden von der Netzwerkstelle, aber auch von Netzwerkakteuren, erste Überlegungen zur regionalen Vernetzung medienpädagogischer Aktivitäten angestellt. Mit Beteiligung der Netzwerkstelle fand am 31. August der Fachtag „Medienpädagogische Methoden für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen“ in Gräfenhainichen statt. Die Veranstaltung wurden von der LEB Arbeitsgemeinschaft Anhalt-Wittenberg e. V. in Zusammenarbeit mit der Servicestelle Kinder- und Jugendschutz – fjp>media und Netzwerkstelle Medienkompetenz Sachsen-Anhalt durchgeführt.

Die Netzwerkstelle beriet außerdem die Arbeitsgruppe „Digitale Bildung“ im Netzwerk Kinderschutz Mansfeld-Südharz und vermittelte Fachkräfte für einen Fachtag im August 2019. Mit einem Informationsstand und einem Workshop wird die Netzwerkstelle ebenfalls an der Veranstaltung mitwirken.

Darüber hinaus fanden Ende 2018 erste Arbeitstreffen des Arbeitskreises Medienkompetenz der Stadt Halle mit den Verantwortlichen des Kinder- und Jugendschutzes der Stadt sowie mit der GMK-Landesgruppe Sachsen-Anhalt statt. Ab April 2019 kommt der Arbeitskreis vierteljährlich zum Austausch, Planung und Umsetzung vielfältiger medienpädagogischer Aktivitäten zusammen.

Veranstalter der 5. Fachkonferenz Medienkompetenz Sachsen-Anhalt

Am 13.11.2018 fand die 5. Fachkonferenz Medienkompetenz Sachsen-Anhalt in Kooperation mit dem Landesbeauftragten für den Datenschutz Sachsen-Anhalt und der Medienanstalt Sachsen-Anhalt mit dem Titel „Alles im Griff!?“ – Mein digitales Leben zwischen Kontrollverlust und Selbstbestimmung, statt.

Über 60 Teilnehmende fanden sich im Diakoniewerk Halle ein, um der Frage nachzugehen, welche gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Auswirkungen der heutige Medienwandel hat. Pädagogische Fachkräfte, Lehrer/-innen, Erzieher/-innen, Schulsozialarbeiter/-innen und Medienpädagog/-innen als auch Akteure aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft informierten sich bei der Fachkonferenz über aktuelle medienpädagogische Fragestellungen, reflektierten die Auswirkungen der Digitalisierung und diskutierten über Konzepte für eine zeitgemäße Medienbildung. In Impulsvorträgen, Diskussionsrunden und Workshops wurden folgende Aspekte aufgegriffen:

- » Wie kann die Kontrolle über die eigenen Daten wiedergewonnen und Selbstbestimmung im digitalen Raum erlangt werden?
- » Mit welchen (medien-)pädagogischen Konzepten lassen sich die Zusammenhänge um Big Data, Algorithmisierung und Meinungsbildung aufzeigen und produktiv für ein souveränes Handeln nutzen?
- » Wie lässt sich medienkritisches Denken in der digitalen Welt vermitteln?

Ergebnisse und Impressionen der Veranstaltung sind online abrufbar unter:

<https://www.medien-kompetenz-netzwerk.de/netzwerkstelle/fachkonferenzen/5-fachkonferenz-alles-im-griff-mein-digitales-leben-zwischen-kontrollverlust-und-selbstbestimmung/>

Dritter landesweiter Aktionstag „TAG DER MEDIENKOMPETENZ“

Bereits zum dritten Mal initiierte das Netzwerk Medienkompetenz Sachsen-Anhalt den „Tag der Medienkompetenz“. Landesweit fanden am 22. November 2018 16 Aktionen rund um das Thema Medienkompetenz statt. Auf der Website www.medienkompetenztag.de wurden die Aktionen durch die Netzwerkstelle gebündelt, um die Ergebnisse des Aktionstages vorzustellen. Im Jahr 2019 sollen bei dem vierten Aktionstag wieder verschiedene Mitmachangebote im Programm stehen. Alle Beteiligten erhalten die Chance, mit ihren Angeboten die Entwicklungen der Medienkompetenzförderung im Land aufzuzeigen und neue Ideen und Modelle für die Praxis vorzustellen. Der Aktionstag festigt damit die vorhandenen Netzwerkstrukturen und bietet vielfältige Perspektiven für eine nachhaltige und enge Zusammenarbeit aller Netzwerkpartner im Land.

Planung der 5. Netzwerktagung Medienkompetenz Sachsen-Anhalt

Bereits im November 2018 hat die Netzwerkstelle gemeinsam mit der Medienanstalt Sachsen-Anhalt erste inhaltliche und organisatorische Vorarbeit für die Netzwerktagung im Herbst 2019 geleistet. Die Veranstaltung findet am 22. und 23. Oktober 2019 in der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften in Halle (Saale) statt. Das Thema der Fachtagung lautet **medien | kultur | wandel – zusammen Perspektiven in der digitalisierten Welt entwickeln**.

Die Netzwerktagung richtet sich an medienpädagogische Akteure und Interessierte, an Vertreter/-innen aus Politik, Medienwirtschaft und Wissenschaft, an Studierende, an Erzieher/-innen, Lehrer/-innen und Sozialpädagogen/-innen, an Multiplikatoren/-innen sowie Medienschaffende. Die 5. Netzwerktagung Medienkompetenz bietet allen Teilnehmenden einen regen Austausch zwischen Theorie und Praxis, um gemeinsam über innovative medienpädagogische Handlungsansätze nachzudenken und die dafür notwendigen Rahmenbedingungen für Sachsen-Anhalt zu skizzieren.

Weiterentwicklung des Netzwerkportals

Das Netzwerkportal www.medien-kompetenz-netzwerk.de wurde 2018 weiter für Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit optimiert. Die Nutzungszahlen mit durchschnittlich 4.000 Zugriffen im Monat belegen, dass das Angebot rege genutzt wird und sich als Fach- und Informationsplattform etablieren konnte. Damit diese weiterhin der Information, dem Austausch, der Partizipation und der sichereren Kommunikation dienen kann, sollten für die kommende Projektphase Sachmittel für die technische Wartung und Pflege der umfangreichen Funktionen eingeplant werden. Das interaktive Angebot - der Medienpädagogische Atlas - konnte im Laufe des Jahres 24 Einträge verzeichnen und soll kontinuierlich ausgebaut werden, um die medienpädagogische Landschaft in Sachsen-Anhalt umfassend abzubilden.

2.2. Zusammenfassung 2018 & Ausblick 2019

Ergebnisse der Netzwerkarbeit in Sachsen-Anhalt

Die heutigen technologischen und medialen Entwicklungen wirken sich stets und immer schneller auf gesellschaftliche, politische und kulturelle Prozesse aus. Die Bildungslandschaft ist durch die Digitalisierung in Veränderung begriffen und dies schlägt sich in der Arbeit der Netzwerkstelle nieder. Der Bedarf nach Beratung und Vermittlung von Medienkompetenzprojekten ist im Vergleich zum letzten Jahr wieder angestiegen. Medienpädagogische Expertise ist nicht nur in klassischen Lernorten, wie Schule oder Jugendarbeit, sondern auch am Arbeitsplatz oder im Vereinsleben gefragt. Das erhöhte Interesse nach Unterstützung und Beteiligung der Netzwerkstelle, bspw. in Form von Standpräsentationen auf Fachmessen, bei Vorträgen auf Konferenzen sowie in medienpädagogischen Workshops belegt die Tendenz, die sich bereits in den letzten Jahren abzeichnete. Die Präsenz vor Ort sorgt für eine positive Wahrnehmung des Netzwerks in der Öffentlichkeit und sorgt für eine transparente Präsentation von Aufgaben, Zielen und Wirkungsfeldern. Vor dem Hintergrund der stetigen medialen Transformation muss sich auch die Medienpädagogik verändern. Künftig gilt es nun neue Kontakte in einer vielfältigen Medienbildungslandschaft zu knüpfen und innovative Kooperationen mit informatischer sowie naturwissenschaftlicher Bildung, Wirtschaft oder Rechtswissenschaft einzugehen. Dabei sollten bereits bestehende Kontakte weiter gepflegt und ausgebaut werden.

Das neue Netzwerkportal konnte sich im Laufe des Jahres als Informations-, Mitmach- und Vernetzungsplattform etablieren. Der Internetauftritt bietet zusätzlich Raum für die Bündelung medienpädagogischer Aktivitäten in Sachsen-Anhalt und unterstützt damit einen barrierefreien Informationsaustausch. Künftig gilt es, die Präsenz im Internet als eine attraktive Anlaufstelle für Information und Austausch für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu optimieren.

Die Veränderung der medienpädagogischen Fragestellungen im Zuge des medialen Wandels zeigt sich im steigenden Bedarf nach Medienbildung sowie Medienerziehung in allen Lebensbereichen. Die 5. Fachkonferenz Medienkompetenz Sachsen-Anhalt mit dem thematischen Schwerpunkt „Datenschutz und Meinungsbildung“ reagierte auf die ansteigende Nachfrage nach Fortbildungs- und Vernetzungsveranstaltungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und trug zur Vernetzung neuer Akteure bei. Die Bestrebungen für regionale Netzwerkarbeit im vergangenen Jahr liefern ebenfalls wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der Medienpädagogik im Land. Die künftigen Aktivitäten der Netzwerkstelle sollten die Vernetzung medienpädagogischer Akteure auf kommunaler Ebene in der kommenden Projektphase weiter fördern und unterstützen. Gerade im Zuge des Landesprogramms „Digitale Agenda für Sachsen-Anhalt“ sind weitere Anstrengungen notwendig, um Medienbildung in allen gesellschaftlichen Bereichen zu verankern. Das Netzwerk Medienkompetenz kann in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle einnehmen, um die vielfältigen Akteure im

Bereich der Medienkompetenzvermittlung und -förderung zusammenzubringen. Die im Herbst 2019 stattfindende Netzwerktagung Medienkompetenz soll auf politischer, wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Ebene die Weichen für medienpädagogische Aktivitäten im Bundesland und darüber hinaus stellen. Die jährlich stattfindende Kampagne zum „TAG DER MEDIENKOMPETENZ“ kann in diesem Zusammenhang als ein bereicherndes Element für die engere Zusammenarbeit und die Sichtbarkeit der Bedarfe genutzt werden. Viele bisherige Aktivitäten, Erkenntnisse und Ideen werden selbstverständlich auch die Netzwerkarbeit im Jahr 2019 bestimmen. Hinzu kommen weitere Punkte auf die Agenda, die hier grafisch unter dem Leitgedanken „Austausch – Teilhabe – Aktion“ dargestellt sind.

Ausblick der Aktivitäten im Jahr 2019:



Die Netzwerkstelle wird seit 2018 von Alexander Karpilowski mit einem Stundenumfang von 40 Wochenarbeitsstunden geleitet.

3. Arbeit der Netzwerkstelle im Detail

Im diesem Abschnitt werden die Schwerpunkte der Netzwerkarbeit im Jahr 2018 inhaltlich vertieft. Im Fokus stehen insbesondere die 5. Fachkonferenz Medienkompetenz Sachsen-Anhalt, die landesweite Kampagne zum 3. TAG DER MEDIENKOMPETENZ, Anfragen, Vermittlungsbedarfe und Präsenzaktivitäten der Netzwerkstelle Medienkompetenz Sachsen-Anhalt sowie regionale Vernetzungsarbeit.

3.1. 5. Fachkonferenz Medienkompetenz Sachsen-Anhalt: „Alles im Griff!?“ – Mein digitales Leben zwischen Kontrollverlust und Selbstbestimmung



Abbildung 1: Flyer 5. Fachkonferenz Medienkompetenz Sachsen-Anhalt

Nach ersten inhaltlichen Überlegungen wurden im Verlauf des Jahres konkrete Inhalte herausgearbeitet sowie der Themenschwerpunkt der Fachkonferenz gesetzt. Die Netzwerkstelle hat folgende Aufgaben im Vorfeld der Veranstaltung aktiv umgesetzt:

- » Thematische Ausrichtung der Fachkonferenz mit Workshops und Podiumsdiskussionen
- » Anfragen an Diskutantinnen/Diskutanten und Referentinnen/Referenten zu ihrer aktiven Mitwirkung an der Fachkonferenz
- » Organisation des Veranstaltungsorts
- » Erstellung Logo, Grafiken, Layouts, Flyer, Programm
- » Redaktion, Bearbeitung und Wartung der Internetseite für die Fachkonferenz

- » Vorbereitung der Vertragsangelegenheiten
- » Partnerakquise und Kommunikation mit den Referierenden
- » Öffentlichkeitsarbeit im Vorfeld der Fachkonferenz
- » Vorbereitung des Online-Anmeldeformulars und Verarbeitung der Anmeldungen der Teilnehmenden
- » Administration und Verarbeitung aller relevanten Datenbanken
- » Erstellung Namensschilder, TN-Bestätigungen, Tagungsmappen
- » Nachbereitung der Fachkonferenz (Akten, Daten, Zusammenfassung auf der Internetseite)

Ergebnisse

Am 13. November 2018 fand die 5. Fachkonferenz Medienkompetenz Sachsen-Anhalt statt. Über 60 Teilnehmende fanden sich im Diakoniewerk Halle ein, um der Frage nachzugehen, welche gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Auswirkungen der heutige Medienwandel hat. Auf der Veranstaltung reflektierten wir gemeinsam die Auswirkungen der Digitalisierung für unser Leben und diskutierten über Konzepte für eine zeitgemäße Medienbildung. In Impulsvorträgen, Diskussionsrunden und Workshops wurden folgende Aspekte aufgegriffen:

- » Wie kann die Kontrolle über die eigenen Daten wiedergewonnen und Selbstbestimmung im digitalen Raum erlangt werden?
- » Mit welchen (medien-)pädagogischen Konzepten lassen sich die Zusammenhänge um Big Data, Algorithmisierung und Meinungsbildung aufzeigen und produktiv für ein souveränes Handeln nutzen?
- » Wie lässt sich medienkritisches Denken in der digitalen Welt vermitteln?



Abbildung 2: Publikum 5. Fachkonferenz Medienkompetenz Sachsen-Anhalt

Das Netzwerk Medienkompetenz Sachsen-Anhalt veranstaltete die 5. Fachkonferenz Medienkompetenz Sachsen-Anhalt in Kooperation mit dem Landesbeauftragten für den Datenschutz Sachsen-Anhalt und der Medienanstalt Sachsen-Anhalt.

Einen guten Einblick in die Fachkonferenz bietet die Videodokumentation der Fachkonferenz vom WTV – Der Offene Kanal aus Wettin:

<https://youtu.be/cOjUMOkqgVw>

Impulsvorträge

„Datenschutz unter Artenschutz“ (Referent: Kevin Lehmann, JUUUPORT.de)



Abbildung 3: JUUUPORT-Scout Kevin Lehman

Einen musikalischen Einstieg in die Fachkonferenz machte der 18-jährige Musiker und ehrenamtliche Berater Kevin Lehmann von der Plattform JUUUPORT.de. In seinem Rap-Song „Datenschutz“ erzählte er über die Gefahren für junge Leute, die aus

Unkenntnis oder Nachlässigkeit im Umgang mit eigenen Daten im Internet entstehen können. Kevin Lehmann hatte mit seinem Song im vergangenen Jahr den ersten Datenschutz Medienpreis (DAME) in der Sonderpreiskategorie „Jugend“ gewonnen. Die EU-Initiative klicksafe stiftete den Sonderpreis. Der Clip bietet eine Möglichkeit, vor allem junge Leute für das Thema Datenschutz zu sensibilisieren.

Der Wandel der Privatheit: datenschutzrechtliche Aspekte der Digitalisierung (Referent: Dr. Harald von Bose, Landesbeauftragter für den Datenschutz Sachsen-Anhalt)

Der Landesdatenschutzbeauftragte Dr. Harald von Bose eröffnete seinen Vortrag mit einem Exkurs in die Geschichte des Datenschutzrechts. Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 16.07.1969 zur Verfassungsmäßigkeit einer Repräsentativstatistik – Mikrozensus gilt heute als ein wichtiger Meilenstein für das Recht auf informationelle Selbstbestimmung. Das BVerfG urteilte damals, dass eine Erhebung von persönlichen Informationen durch den Staat grundsätzlich möglich ist. Der Eingriff in das Persönlichkeitsrecht sollte jedoch durch ausreichende Anonymisierung verhindert werden. In diesem Kontext verwies Dr. von Bose auf zwei runde Daten, welche vor dem Hintergrund der technologischen Entwicklung und des Datenschutzes im Jahr 2018 eine Relevanz haben. 1948 schrieb George Orwell seinen Roman „1984“ und skizzierte damit vor 70 Jahren die Dystopie eines totalitären Überwachungsstaates. Teile Orwells Vision lassen sich in der heutigen digitalisierten Welt bereits beobachten, so Dr. von Bose. 1998 wurde Google offiziell gegründet und zählt mittlerweile zu dem erfolgreichsten Internetkonzern. Durch die zahlreichen kostenlosen Dienste erhält Google von den Internetnutzern riesige Datenmengen, welche für personalisierte Werbung, Suchvorschläge, relevante Videos oder besuchte Orte genutzt werden. Wegen der immensen Datensammelei und Marktmacht steht der Internetkonzern immer wieder in der Kritik, die preisgegebenen Daten für kommerzielle Zwecke zu missbrauchen und gleichzeitig die Meinung der Internetnutzer/-innen durch passgenaue Suchergebnisse zu beeinflussen.

Es ist heute unumstritten, dass private Daten in der Onlinewelt preisgegeben werden, „das Private wird öffentlich“, konstatierte Dr. Harald von Bose. Der Staat bemüht sich zwar die Daten der Bürgerinnen und Bürger vor Missbrauch zu schützen, hat aber gleichzeitig ein Interesse mehr über seine Bürger zu erfahren, um einen besseren Schutz der inneren Sicherheit zu gewährleisten. An den beiden Beispielen zeigte Dr. von Bose, dass der Grundsatz der Anonymisierung der Informationen in der heutigen digitalisierten Gesellschaft nicht transparent und eindeutig umgesetzt wird. „Das Verständnis von Privatheit hat sich in den letzten Jahren enorm gewandelt“, so Dr. von Bose. Die wirtschaftlichen und politischen Interessen höhlen das Recht auf informationelle Selbstbestimmung zunehmend aus, indem Personendaten massenweise registriert, katalogisiert und ausgewertet werden. Die Privatsphäre in der digitalen Welt hat ihren Wert eingebüßt, mit der Konsequenz, dass durch die

systematische Anhäufung von persönlichen Informationen der Mensch zum Objekt im Wirtschaftssystem und Staat degradiert wird.

Schließlich stellte Dr. von Bose die Frage nach Verantwortung für diese Entwicklung und formulierte gleichsam Forderungen für einen nachhaltigen Datenschutz:

Datenschutz durch Technik – Datenschutz durch Technikgestaltung und datenschutzfreundliche Voreinstellungen (in Art. 25 der EU-Datenschutz-Grundverordnung verankert)

- » Datenschutz darf nicht den Fortschritt behindern – z. B. wissenschaftliche Daten zum Zweck der Krebsforschung
- » Institutionen sind für Selbstkontrolle und Einhaltung des Datenschutzes in die Pflicht zu nehmen
- » Etablierung einer Online-Ethik: Hinwirken auf eine allgemein verbindliche Datenschutzkultur durch Wissen- und Wertvermittlung
- » Politik und Recht müssen Maßstäbe und Regeln vorgeben

Weitere Informationen zum Datenschutzrecht und Medienbildung finden Sie auf der Webseite des Landesdatenschutzbeauftragten Sachsen-Anhalts:

<https://datenschutz.sachsen-anhalt.de/service/medienkompetenz/>

„Big Data“ als Thema in der medienpädagogischen Projektarbeit (Referent: Fabian Wörz, medienpädagogischer Referent am JFF–Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis)



Abbildung 4: Fabian Wörz - Referent am JFF–Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis

Fabian Wörz ordnete zu Beginn seines Vortrags den Begriff „Big Data“, als massenhafte Erhebung, Speicherung und Analyse von Informationen, ein. Der

Terminus wird in den letzten Jahren mit wiederkehrenden Skandalen, wie bspw. mit Cambridge Analytica in Verbindung gebracht. Trotz allem ist das Thema sehr abstrakt und hat kaum Auswirkungen für die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen. Daher ist die Motivation zur Verhaltensänderung (z. B. Verzicht auf WhatsApp und die Nutzung von Alternativen) gering. Wörz stellte in diesem Zusammenhang die Frage, wie es gelingen kann das Thema in der medienpädagogischen Arbeit anschaulich darzustellen.

Wörz stellte anschließend unterschiedliche medienpädagogische Methoden vor, die sich eignen das Big Data-Phänomen in der Bildungsarbeit zu bearbeiten. Dabei betonte er, dass auf Schockmomente verzichtet werden sollte (z. B. Konfrontation der Kinder und Jugendlichen mit persönlichen Fotos aus dem Netz).

- » Mit Making und Coding kann die Funktionsweise von Technik, Software und Algorithmen verständlich gemacht werden
- » „Analoges Programmieren“ ist eine niedrigschwellige Methode, die es möglich macht komplexe Funktionen von Software oder algorithmischen Entscheidungsfindungen zu veranschaulichen. Methodische Anregungen:
 - Analoges Programmieren: Algorithmen im Alltag von CODING FOR TOMORROW
 - Was sind Algorithmen? Themenpaket mit den Spielen Roboter-Parcours und Bubblesort, vom jfc Medienzentrum Köln und der Bundeszentrale für politische Bildung
- » Mit der Serie „Black Mirror“ (Netflix) medienpädagogische Themen aufgreifen und medienethische Fragen diskutieren
- » Anwendungseinstellungen von Geräten und Apps thematisieren und für Themen Öffentlichkeit und Privatsphäre sensibilisieren

Abschließend fasste Fabian Wörz seinen Vortrag zusammen, indem er davor warnt, junge Menschen mit dem Thema ‚Datenschutz‘ allein zu lassen. „Es müssen Räume (wie bspw. Schule, Familie, Jugendarbeit) geschaffen werden, in denen Kinder und Jugendliche eine eigene Haltung zum Thema entwickeln können. Es ist wichtig darüber im Gespräch zu bleiben und Hilfestellung bei der Entwicklung eigener Wertvorstellungen zu leisten“, so Fabian Wörz.

Diskussionsrunde mit Impulsgebenden (Moderation: Matthias Schmidt, Bereichsleiter Medienkompetenzvermittlung, Medienanstalt Sachsen-Anhalt)



Abbildung 5: Diskussionsrunde der Impulsgebenden

In der Diskussionsrunde tauschten sich die Impulsgeber darüber aus, wie die Themen, Big Data, Datenschutz oder Privatsphäre in der Bildungsarbeit nachhaltig verankert werden können. Sowohl Kevin Lehmann als auch Dr. von Bose plädierten für die Implementierung der Themen in den schulischen Kontext. Wobei der Landesdatenschutzbeauftragte Dr. von Bose sogar eine „prüfungsrelevante Medienbildung“ forderte. Fabian Wörz war es wichtig zu betonen, dass es bei der Medienbildung nicht vordergründig um „digitale Selbstverteidigung“ geht, sondern um einen mündigen Umgang mit den Online-Medien in einer digitalisierten Gesellschaft.

Workshops

Spuren im Netz. Eine Methodensammlung zu den Themen Privatsphäre und Metadaten

Referentinnen: Eva Rupprecht/Natalie Basedow

Die komplette Methodensammlung finden Sie hier: <https://hackmd.io/s/HyzHKRtwG#>



Abbildung 6: Workshop Spuren im Netz

Peer-Education als Orientierungshilfe für den digitalen Alltag: Beratung, Aktionen und Webinare

Referent/-in: Leonie Ripke, Kevin Lehmann, JUUUPORT.de



Abbildung 7: Workshop von JUUUPORT .de

Familienverantwortung in Kinderzimmern: vom Tracking bis zum Geofencing

Referentin: Jacqueline Hain, fjp>media – Servicestelle Kinder- und Jugendschutz



Abbildung 8: Workshop zum digitalen Kinderzimmer

Weitere Informationen gibt es in den Fachartikeln zum Digitalen Kinderzimmer:

- [Internet of Toys: Das Internet der Dinge im Kinderzimmer im AJS Forum](#)
- [Werbung und Marktforschung im \(digitalen\) Kinderzimmer in ajs-informationen](#)
- Zusätzliche Informationen, einen Infoflyer und Linktipps finden Sie auch im Eltern-Bereich von klicksafe: [Vernetztes Spielzeug](#)

Zusammenfassung der Fachkonferenz (Moderation: Susanne von Holten, Referentin Programm und Jugendmedienschutz, stellvertretende Bereichsleiterin Programm, Medienanstalt Sachsen-Anhalt)



Abbildung 9: Zusammenfassung der Fachkonferenz

Mit einer Diskussionsrunde der Referentinnen und Referenten und einer aktiven Beteiligung der Teilnehmenden ging die Fachkonferenz zu Ende. Der allgemeine Tenor in den Workshops lautete:

Es geht nicht darum bestimmte Dienste aus Datenschutzgründen zu meiden. Vielmehr sollten Datensparsamkeit und ein souveräner Umgang mit digitalen Medien als eine gesamtgesellschaftliche Strategie verstanden werden. Es fehlt bisher am allgemeingültigen Datenschutzbewusstsein sowohl bei jungen Menschen als auch bei Erwachsenen. Eine Systematik zur Vermittlung von Datenschutzwissen sollte als Konsens definiert werden. Hier sind alle gesellschaftlichen Akteure, von den Diensteanbietern, Politik, Bildungseinrichtungen und Familie, gefragt. Gerade Erwachsene müssen als Vorbilder den Datenschutz als Wert begreifen und diesen an die Heranwachsenden weitergeben. Auch wenn Kinder- und Jugendliche rege verschiedene Online-Dienste nutzen, können sie ihre Daten im Griff behalten, indem sie aufgeklärt und mündig im Netz unterwegs sind.

Der Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands (BvD) e. V. bietet in Zusammenarbeit mit klicksafe und mit Unterstützung der DATEV-Stiftung Zukunft eine aktualisierte (November 2018) Arbeitsmaterialsammlung für den sensiblen Umgang mit persönlichen Daten im Netz an: „Datenschutz geht zur Schule“.

3.2. Dritter TAG DER MEDIENKOMPETENZ Sachsen-Anhalt – Landesweiter Aktionstag zur Medienkompetenz

Mit dem dritten TAG DER MEDIENKOMPETENZ Sachsen-Anhalt am 22. November 2018 verfolgte das Netzwerk Medienkompetenz Sachsen-Anhalt das Ziel, die vielfältigen Medienkompetenzangebote aller Netzwerkpartner in unserem Bundesland zu präsentieren und in den Fokus der Aufmerksamkeit zu rücken. Gleichzeitig wurden alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen bei den angebotenen Aktionen mitzumachen.



Abbildung 10: Postkarte zum 3. Tag der Medienkompetenz Sachsen-Anhalt

Alle Aktionsanbieter konnten ihre Aktion zur Medienkompetenzförderung für diesen Tag selbst gestalten und auf einer zentralen Webseite medienkompetenztag.de präsentieren. Diese konnte an der Einrichtung oder an einem anderen Aktions-Ort stattfinden. Groß & Klein sowie Jung & Alt erhielten eine Übersicht zu den im Land stattfindenden Aktionen und konnten ggf. direkt mit ihrem Partner vor Ort Kontakt aufnehmen.

Medienkompetenz ist in Sachsen-Anhalt nicht nur ein allseits gefordertes Bildungsziel, das tagtäglich in vielen Schulen, Vereinen und sonstigen Einrichtungen gelebt und umgesetzt wird. Auch im Alltag von Familien spielen Medien und die Fähigkeit, kompetent mit ihnen umzugehen, eine zunehmend größere Rolle. Diese hiermit verbundenen Aufgaben sowie erfolgreich angewendete Modelle aus Medienpädagogik und Medienerziehung wurden an diesem Tag gewürdigt und präsentiert. Dabei konnte auch die Gesellschaft für das Potential der Medienkompetenzförderung sensibilisiert und die Herausforderungen medienpädagogischer Arbeit in den Vordergrund gestellt werden.

Website für den TAG DER MEDIENKOMPETENZ Sachsen-Anhalt

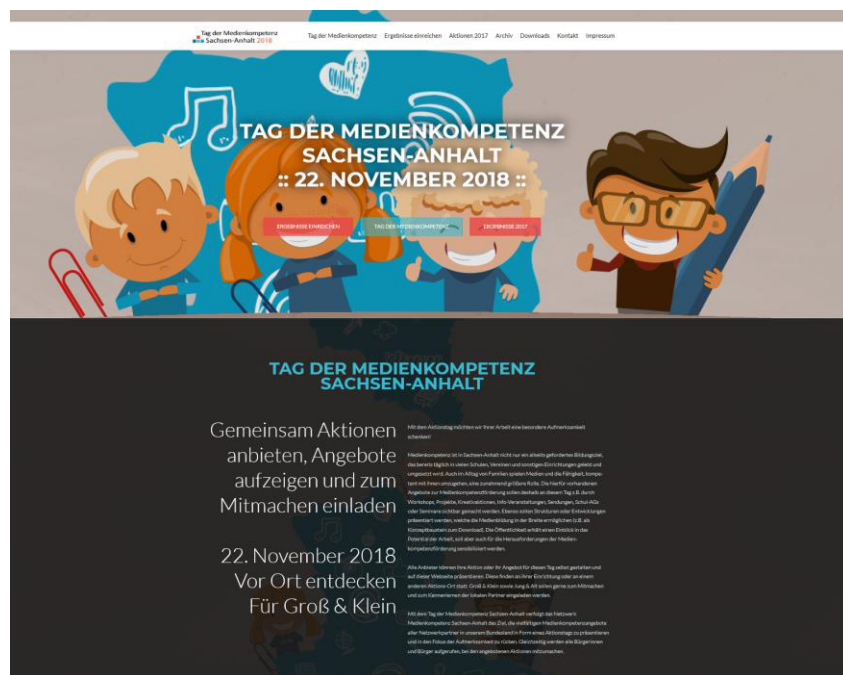


Abbildung 11: Landingpage 3. Tag der Medienkompetenz Sachsen-Anhalt



Abbildung 12: Ergebnisse der Aktionen 2018

Die Internetseite für den TAG DER MEDIENKOMPETENZ dient als ein wesentliches Instrument für die Öffentlichkeitsarbeit des Aktionstages. Die eingereichten 16

Aktionen im Jahr 2018 wurden dort als Angebot zum Mitmachen sowie als Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert.

Angebote zum Mitmachen am 3. TAG DER MEDIENKOMPETENZ Sachsen-Anhalt 2018

16 Initiativen und Projekte beteiligten sich am Aktionstag und stellten ihre Angebote für unterschiedliche Zielgruppen im Medienbildungsbereich vor.

Alle Informationen zum Aktionstag sowie die Anmeldung für Aktionen und Informationen zum Mitmachen wurden gebündelt auf der Website www.medienkompetenztag.de angeboten.

Pressevertreter/-innen waren für Fotos und Interviews an den jeweiligen Veranstaltungsorten herzlich willkommen.

Übersicht der landesweiten Aktionen:

Veranstaltungsort: online auf www.love-storm.de

// Online-Training gegen Hass im Netz

LOVE-Storm – Gemeinsam gegen Hass im Netz / Fairsprechen - Hass im Netz begegnen, fjp>media

Dessau-Roßlau

// Big Data – die dunkle oder die helle Seite der Macht?

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e. V., Evangelische Erwachsenenbildung Anhalt

Halle (Saale)

// Medienkompetenz an der Grundschule – kindgerecht und kindersicher unterwegs im Computerkabinett

Grundschule „Rosa Luxemburg“ Halle

// Freie Software für Lehrende und Lernende

Landesstudienkolleg Sachsen-Anhalt, Abteilung Halle

// Kindermedientag - die Welt der Medien kindgerecht erklären und erlebbar machen

(21.11.2018)

AWO Kinderdruckwerkstatt

// Get in touch! Das interaktive Whiteboard im Einsatz

Projekt [D-3] Deutsch Didaktik Digital - Germanistisches Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

// Open Educational Resources (OER)-LSA Netzwerktreffen

OER-LSA Netzwerk

// Extrablatt Medienkompetenz

Schülerzeitung der Sekundar -und Gemeinschaftsschule A. H. Francke

Magdeburg

// Projektvorstellung „KeKS-TV – Denn jeder Krümel ist wichtig“

Deutscher Kinderschutzbund (DKSB) Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

// Workshop „Abgecheckt: Facebook & Co. unter der Lupe“

Lebenshilfe-Werk Magdeburg gGmbH in Kooperation mit der Netzwerkstelle Medienkompetenz Sachsen-Anhalt und Medienmobil der Medienanstalt Sachsen-Anhalt

// Mittendrin bei MDR SACHSEN-ANHALT

MDR Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt

Merseburg

// Workshop für Lehrende zur Calliope-Plattform und zum 3D-Druck

Hochschule Merseburg

// Thementag im Fernsehen

Offener Kanal Merseburg-Querfurt e. V.

Naumburg

// Probleme mit dem Smartphone oder Tablet? Wir helfen Ihnen gerne. Senior*innen herzlich willkommen

MAW Mediengestützte Aus- und Weiterbildung Klaus-Werner Müller M.A.

// Foto geschossen, schon straffällig geworden?!

Fotografien + Texte, Wolfgang Kubak, Journalist und Mediendozent

Wettin

// WTV – Der Offene Kanal aus Wettin e.V. – Tag der Offenen Tür

Der Offene Kanal aus Wettin e. V.

3.3. Anfragen an die Netzwerkstelle Medienkompetenz Sachsen-Anhalt

Die Netzwerkstelle hat als Aufgabenschwerpunkt die Vernetzung und Beantwortung von Anfragen im Fokus. Im Jahr 2018 wurden insgesamt 45 Anfragen nach „Beratung & Vermittlung“ sowie 20 Anfragen nach „Unterstützung & Beteiligung“ an die Netzwerkstelle gerichtet.

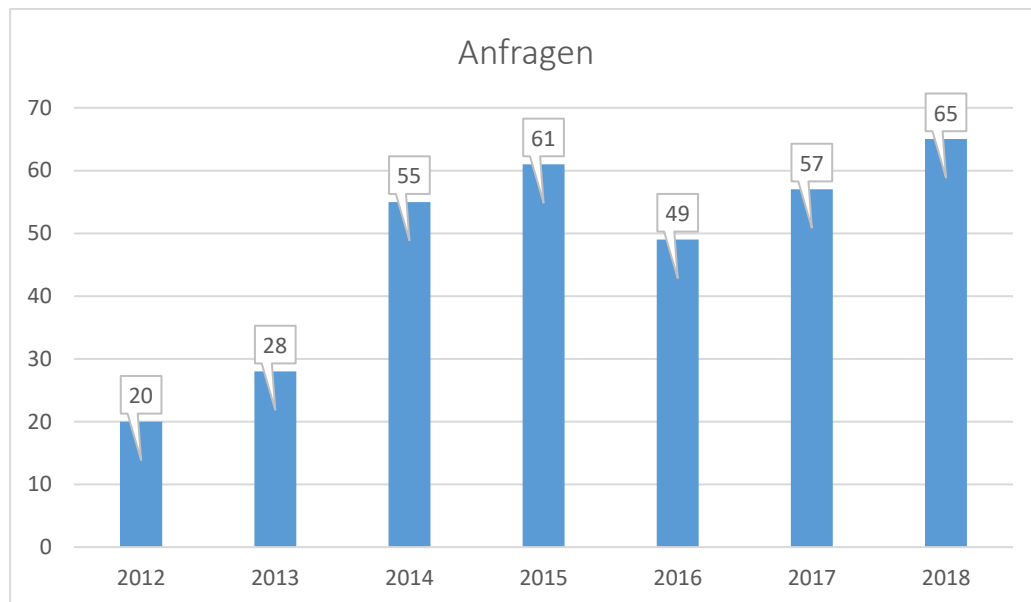


Abbildung 13: Anfragen an die Netzwerkstelle Medienkompetenz Sachsen-Anhalt

Im Vergleich zum vergangenen Jahr ist eine erneute Steigerung der Anfragen zu verzeichnen. In der Wahrnehmung der Netzwerkstelle ist das Interesse nach schulischen und außerunterrichtlichen Maßnahmen nach wie vor groß.

Medienpädagogische Expertise reduziert sich nicht nur auf klassische Bildungsorte, sondern wird auch zunehmend im Beruf oder im Ehrenamt gefragt. Das anhaltende Interesse nach Unterstützung und Beteiligung der Netzwerkstelle, bspw. in Form von Standpräsentationen auf Fachmessen, bei Vorträgen auf Konferenzen sowie in medienpädagogischen Workshops belegt die Tendenz, die sich bereits in den letzten Jahren abzeichnete. Die Präsenz vor Ort sorgt für eine positive Wahrnehmung des Netzwerks in der Öffentlichkeit und sorgt für eine transparente Präsentation von Aufgaben, Zielen und Wirkungsfeldern.

Aus Erfahrung der vergangenen Vermittlungen lässt sich vermuten, dass sich feste Kooperationen zwischen den Einrichtungen mit den medienpädagogischen Fachkräften in Sachsen-Anhalt etablieren konnten. Bei Bedarf werden die Referentinnen und Referenten direkt von den Einrichtungen angefragt. Hier fehlt es der Netzwerkstelle aber oft noch an regelmäßigen Rückmeldungen der Akteure, die einst auf Beratung und Vermittlung der Netzwerkstelle beruhten. Mit dem neuen Netzwerkportal plant die Netzwerkstelle ein Werkzeug zur besseren qualitativen und quantitativen Evaluation der Anfragen zu entwickeln. Dennoch zeigt der Anstieg der

Anfragen, dass der Bedarf nach Beratung, Vermittlung, Unterstützung und Beteiligung weiterhin vorhanden ist.

Eine Übersicht der vermittelten Fachkräfte für Projekte, Workshops oder Weiterbildungen sowie eigene Aktivitäten ist im Anhang verzeichnet.

3.4. Öffentliche Präsentationen und Beteiligungen der Netzwerkstelle

Die Netzwerkstelle beteiligte sich auf Nachfrage auch 2018 an öffentlichen Veranstaltungen. Dazu zählen Standpräsentationen auf Messen, Vorträge auf medienpädagogischen Tagungen und die Durchführung einzelner medienpädagogischer Workshops. Die Aufgaben, Ziele und Wirkungsfelder des Netzwerks und der Netzwerkstelle als Knotenpunkt für Anfragen zur Medienbildung im Land konnten erneut in vielfältiger Art und Weise der Öffentlichkeit vorgestellt werden. In Kontakt zu medienpädagogischen Fachkräften, Erzieher/-innen, Lehrkräften, Schulsozialarbeiter/-innen, Eltern und allen sonstigen interessierten Bürger/-innen konnten Beratungen erfolgen oder auch Ansprechpartner vermittelt werden.

Veranstaltungen mit aktiver Beteiligung

5. Fachkonferenz Medienkompetenz Sachsen-Anhalt

„Alles im Griff?“ – Mein digitales Leben zwischen Kontrollverlust und Selbstbestimmung



5. Fachkonferenz Medienkompetenz Sachsen-Anhalt, 13. November 2018



Festung Kunterbunt – Familienmesse auf der Festung Mark, 17-18. Februar 2018

→ Standpräsentation



KickStart-Messe 2018
Magdeburg 21.-22. September
2018

→ Standpräsentation
<http://www.kickstart-messe.de/index.php?id=1>



Workshop zum Safer Internet
Day 2018, Soziale Netzwerke,
Datenschutz, Cybermobbing,
fragwürdige Inhalte im Netz,
Hort in Gröben, 06. Februar
2018



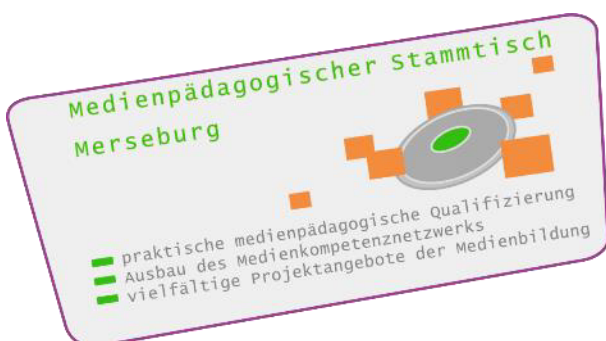
Landespräventionstag des
Landespräventionsrates
Sachsen-Anhalt

→ Standpräsentation



MINT-Messe – Salinemuseum
Halle (Saale), 16. Juni 2018

→ Informationsveranstaltung
zum Thema „Jugendliche &
Medien“



Medienpädagogischer
Stammtisch des OK Merseburg-
Querfurt e. V.

08. April 2018

24. November 2018

- Workshops zu „kritischer Mediennutzung/sensibler Umgang mit Medien“ mit jungen Erwachsenen an Einrichtungen der Lebenshilfe, zum Tag der Medienkompetenz Sachsen-Anhalt, November 2018
- Teilnahme und Vorstellung Medienpädagogischer Atlas beim 3. Werkstatt Fachdialog IT-Schulstrukturen für individuelles Lernen gemeinsam entwickeln, LIGA – Lernen im Ganztage, DKJS
- Präsentation des Netzwerks an der HS Merseburg (Vorlesungsreihe „Medien & Gesellschaft“ Prof. Bartsch)
- AG Medienbildung/-kompetenz, zwei Sitzungstermine
- Mitgliederversammlung des Landespräventionsrates Sachsen-Anhalt
- Mitgliederversammlung Landesdemokratieprogramm Sachsen-Anhalt
- Impulsvortrag bei der Auftaktveranstaltung Internet ABC Schulen Sachsen-Anhalt
- Impulsvortrag beim Fachtag: Medienpädagogische Methoden in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, LEB Sachsen-Anhalt e.V.
- Fortbildung für päd. Fachkräfte: Soziale Netzwerke, Datenschutz, Cybermobbing, fragwürdige Inhalte im Netz in Zusammenarbeit mit dem Medienmobil der MSA und Polizeidirektion Süd Sachsen-Anhalt, BBZ Holleben

sonstige Beteiligungen an medienpädagogischen Aktivitäten und Veranstaltungen

2018

- 25next – Zukunftstag für Bildung in 25 Jahren, DKJS Sachsen-Anhalt
- Dialogkonferenz Datenschutz und Kinder: „Ich sehe was, was Du nicht siehst“ der Bundesbeauftragten für Datenschutz und Informationssicherheit (BfDI)
- Konferenz Netzwerk Demokratie und Toleranz
- Inspirationswerkstatt, OPENION von DKJS - Gelebte und zeitgemäße Demokratiebildung an Schulen
- Öffentliche Vorstellung der Digitalen Agenda Sachsen-Anhalt
- Konferenz Netzwerk Demokratie und Toleranz
- Fachtag Medienbildung - Wie Google, Facebook und Co. unser Leben beeinflussen – Werte in der digitalen Gesellschaft, Netzwerk Medienpädagogik Sachsen

besuchte Veranstaltungen

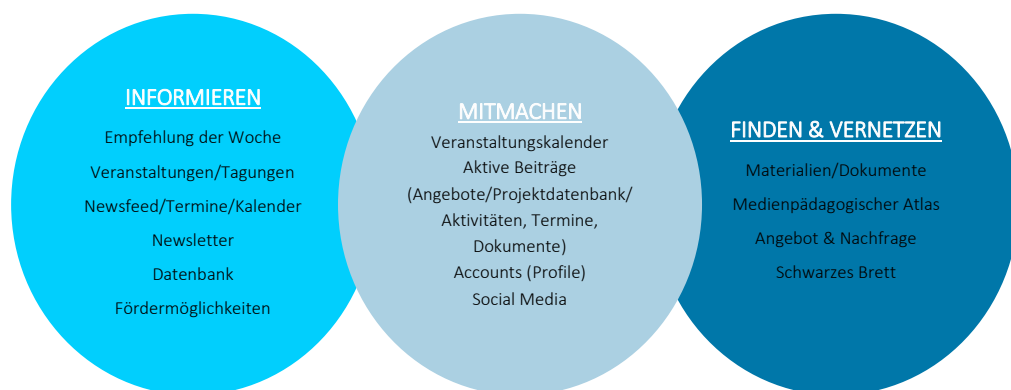
2018

4. Vernetzung & Öffentlichkeitsarbeit 2018

Die Wahrnehmung und Durchsetzung von nachhaltigen medienpädagogischen Zielen und damit verbundenen Aktivitäten ist unmittelbar auf Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit angewiesen. Aus diesem Grund legte die Netzwerkstelle 2017 ihren Fokus auf die Überarbeitung der Präsentation des Netzwerks in der Öffentlichkeit. Im Jahr 2018 wurden die Arbeiten an der Netzwerkplattform abgeschlossen. Im Anschluss fand die Optimierung der Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit statt. Der Schwerpunkt der Darstellung des Netzwerks Medienkompetenz im Internet lag vor allem im redaktionellen Bereich, wo es darum ging Neuigkeiten, Wissenswertes sowie Projekthinhalte und -ziele allen Interessenten/-innen über das Netzwerkportal und darüber hinaus zur Verfügung zu stellen.

4.1. Das Online-Angebot www.medien-kompetenz-netzwerk.de

Der Internetauftritt www.medien-kompetenz-netzwerk.de folgt nach seiner Überarbeitung auch weiterhin dem folgenden Leitbild, welches permanent den Bedarfen angepasst wird:



Informieren

Mit dem Relaunch des Netzwerkportals wurde den Anforderungen an moderne Vernetzungs- und Kommunikationsprozesse Rechnung getragen. Die Website dient zunächst als Informationsplattform. Im Bereich „NETZWERKSTELLE“ stehen den Nutzerinnen und Nutzern stets aktuelle Informationen zu den Themenfeldern Medienpädagogik, -bildung und -politik zur Verfügung. In kurzen Abständen wird der strukturierte Blog für „AKTUELLES“ sowie TERMINE“- und „SCHWARZES BRETT“-Bereich redaktionell überarbeitet und mit Inhalten gefüllt. Im Bereich „LANDESAKTIVITÄTEN“ werden aktuelle Informationen und Entwicklungen auf dem Gebiet der Medienkompetenzvermittlung in Sachsen-Anhalt dokumentiert. Unter dem Menüpunkt „NETZWERKTAGUNG“ finden die Besucher/-innen der Webseite wichtige Informationen zu der im Zweijahresrhythmus stattfindenden

Großveranstaltung. Zusätzlich stehen dem User umfangreiche Archivfunktionen zur Verfügung, wo Berichte über die vergangenen Fach- und Regionalkonferenzen sowie Netzwerktagungen nachgelesen werden können.

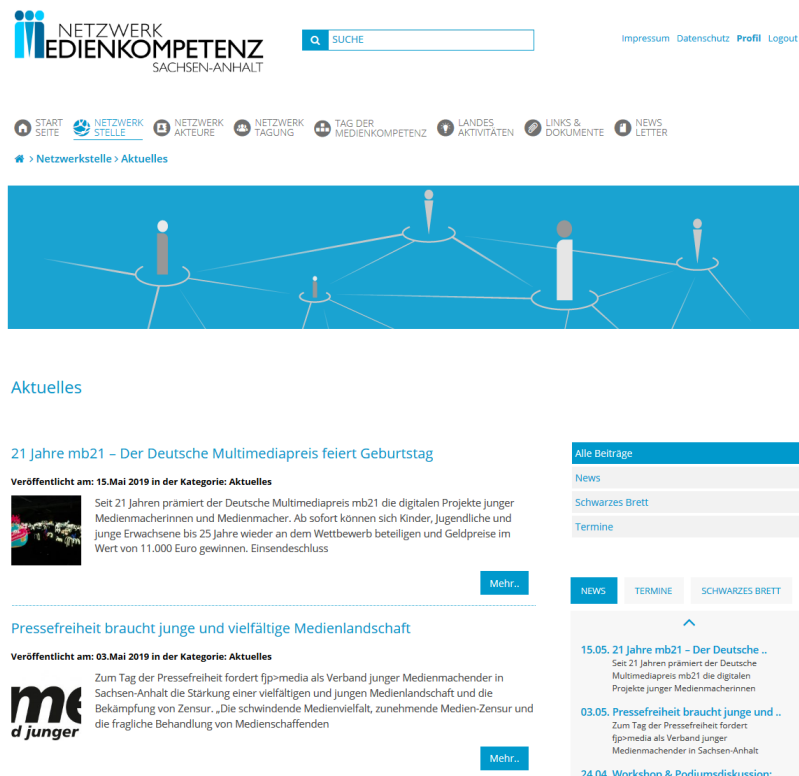


Abbildung 14: Screenshot Bereich "AKTUELLES"

Mitmachen – Medienpädagogischer Atlas

Das Herzstück des Netzwerkportals ist nach wie vor der Medienpädagogische Atlas, welcher als digitale Vernetzungsplattform fungieren soll. Die ersten Erfahrungen zeigen jedoch, dass die Plattform vor allem als Präsentationsfläche für die Einrichtungen der Netzwerkakteure genutzt wird. Die Vernetzungspotenziale, mit Veröffentlichung von Angeboten, Veranstaltungen, Rückblicken sowie Gesuchen, müssen daher stärker in den Fokus der Akteure rücken.

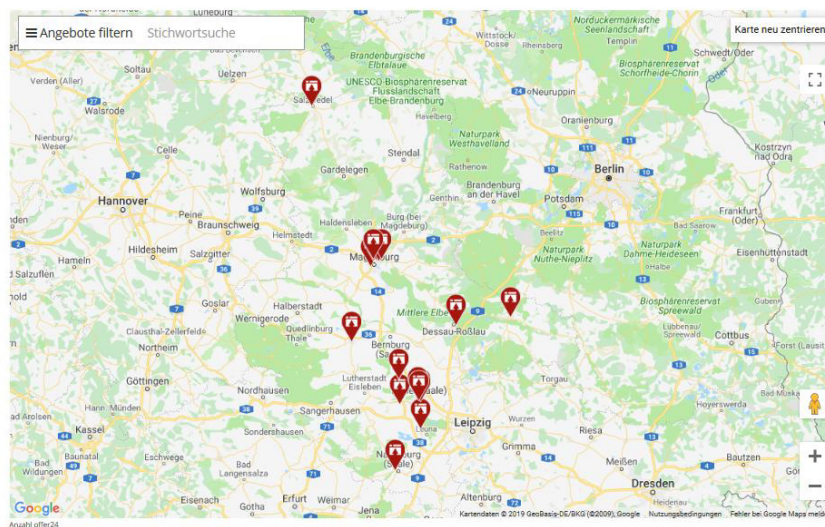
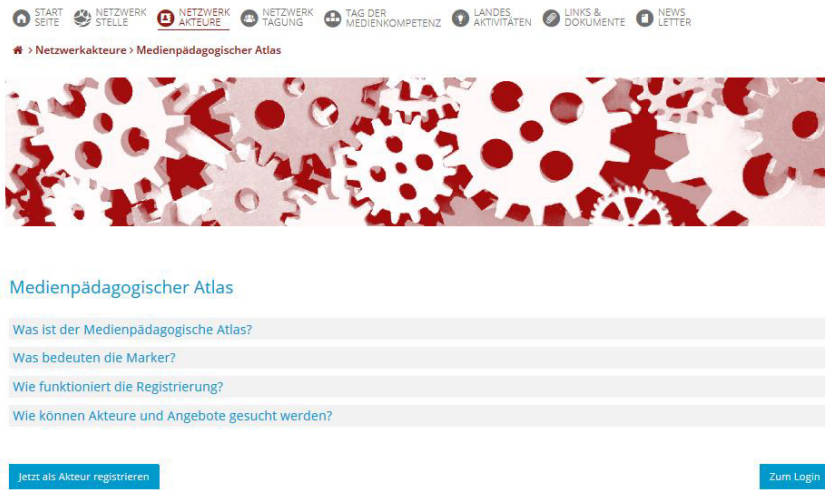


Abbildung 15: Screenshot "Medienpädagogischer Atlas" mit 24 Eintragungen

Finden & Vernetzen

Der Medienpädagogische Atlas bündelt und präsentiert medienpädagogische Aktivitäten in Sachsen-Anhalt. Der Atlas kann mit seiner Stichwort- und Filtersuchfunktion als ein praktisches Werkzeug für nachhaltige Zusammenarbeit, Erfahrungs- und Wissensaustausch im Bereich der Medienkompetenzvermittlung genutzt werden. Mit der Erweiterung der Datenbank von 11 auf 24 Eintragungen im Jahr 2018 können Nutzerinnen und Nutzer bereits auf eine solide Datenbasis zurückgreifen und damit relevante Partner aus den Bereichen Medienkompetenzförderung- und -vermittlung in Sachsen-Anhalt ausfindig machen.

Die folgende Statistik zeigt die Besucherzahlen („Rechner“) von www.medienkompetenz-netzwerk.de. Im Jahr 2018 gab es durchschnittlich über 4000 „Anfragen von IP-Adressen“ im Monat. Der durchschnittliche Wert ist im Vergleich zu 2017 nahezu unverändert geblieben. Diese Zahl ist ein Indiz für die Akzeptanz sowie Interesse an den Inhalten und Funktionen des Netzwerkportals.

Zusammenfassung nach Monaten										
Monat	Tagesdurchschnitt				Monats-Summe					
	Anfragen	Dateien	Seiten	Besuche	Rechner	kb	Besuche	Seiten	Dateien	Anfragen
Apr 2019	1903	354	1218	183	169	84734	183	1218	354	1903
Mar 2019	11145	5655	6291	1109	6093	9848148	34381	195045	175312	345515
Feb 2019	10288	5947	4908	955	6014	7609775	26741	137424	166532	288087
Jan 2019	4308	2678	1700	401	3969	4823139	12448	52717	83036	133569
2019						22365796	73753	386404	425234	769074
2018										
Dez 2018	10168	7113	4066	881	5724	7086481	27317	126073	220511	315229
Nov 2018	10367	6645	3615	1041	3428	3614391	14577	50617	93032	145148
Okt 2018	4042	2135	2037	240	1355	1302104	4088	34631	36299	68718
Sep 2018	11086	5614	6049	919	2418	1922446	9199	60491	56147	110860
Aug 2018	14574	5072	7562	857	3733	8913730	19720	173931	116673	335205
Jul 2018	5556	2933	2221	570	3380	3329265	17684	68877	90950	172253
Jun 2018	9924	7126	3257	972	5226	5694563	29162	97715	213787	297724
Mai 2018	14206	4223	7021	815	5402	13210019	25271	217671	130942	440403
Apr 2018	9445	6923	3947	556	6548	5231211	16702	118415	207716	283350
Mar 2018	962	748	384	119	126	28815	119	384	748	962
Feb 2018	3993	2032	1663	506	4860	4024560	15687	51576	63016	123807
Jan 2018	8263	5179	3177	858	7444	8520800	26614	98511	160572	256178
2018						62878385	206140	1098892	1390393	2549837
2017										
Dez 2017	5629	2416	3001	421	4655	5994078	13076	93046	74912	174523
Nov 2017	79	41	62	46	488	35278	1391	1881	1236	2379
Okt 2017	81	38	63	42	570	48327	1328	1983	1207	2540
Sep 2017	93	48	74	51	560	68225	1541	2239	1451	2806
Aug 2017	73	40	60	46	309	26031	696	907	609	1101
2017						6171939	18032	100056	79415	183349
Summen						91416120	297925	1585352	1895042	3502260

Abbildung 16: Zugriffe auf die Website Januar 2018 bis Dezember 2018

4.2. Newsletter

2018 konnte wieder ein Anstieg der Newsletter-Abonnements verzeichnet werden (s. Abb. 17). In dem vierteljährlich erscheinenden Newsletter wurden alle relevanten Informationen und Veranstaltungen kompakt zusammengefasst und über das neue Modul im Content Management System versandt. Mit der Herausgabe des Newsletters konnten gleichzeitig höhere Zugriffe auf der Homepage beobachtet werden. Folgerichtig sollte die bisherige Frequenz der Newsletter-Ausgaben auf ein sinnvolles Maß (zwei-Monats-Rhythmus) erhöht werden.

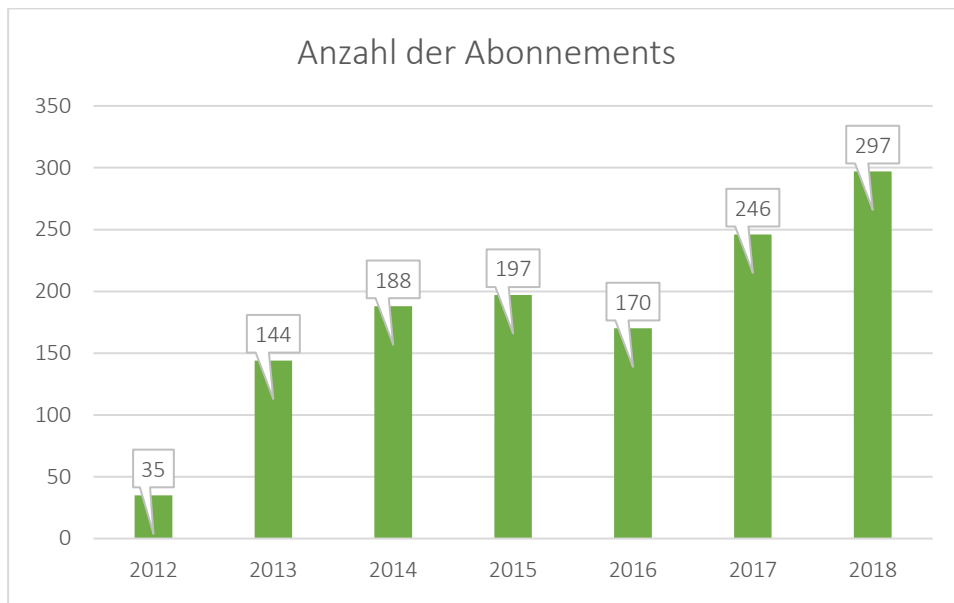


Abbildung 17: Abonnenten des Newsletters

Unter den Newsletter-Abonnenten/-innen befinden sich:

Studierende, Mitarbeiter von Universitäten/Hochschulen, Pädagogen/-innen, Vertreter/-innen von Landesbehörden, von Medienanstalten, von Projekten/Vereinen und GmbHs des Landes Sachsen-Anhalt und aus ganz Deutschland. Des Weiteren haben Forschungs-, Lehr-, Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen, freie Medienpädagogen/-innen, freiberufliche Dozenten/-innen, Vertreter/-innen der Kommunen, von Bundesbehörden, von Polizei-Dienststellen Sachsen-Anhalts und von der Kirche den Newsletter abonniert.

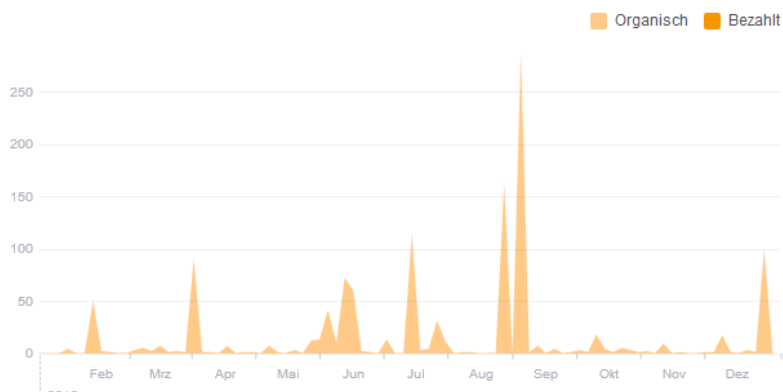
4.3. Social-Media-Auftritt

Die redaktionelle Betreuung der Social-Media-Kanäle (Facebook, Twitter) gehört mit der Pflege des Netzwerkportals und des Newsletters unmittelbar zusammen. Soziale Medien sind wichtige Werkzeuge für die Öffentlichkeitsarbeit, die Interessierte zu den Inhalten auf dem Netzwerkportal lenken. Die Social Media-Profile des Netzwerks werden für die Präsentation aktueller Informationen, Projekte und Veranstaltungen genutzt. Für Recherche und Fachaustausch leisten diese ebenfalls einen wertvollen Beitrag für die tägliche Netzwerkarbeit.

Die Statistik verdeutlicht einen leichten Anstieg der „Gefällt mir“-Angaben bei Facebook zwischen Januar 2018 (269) und Dezember 2018 (285). Die Reichweite einzelner Beiträge fällt sehr heterogen aus. Der erfolgreichste Post im Jahr 2018 konnte 328 Personen erreichen. Die statistische Auswertung der Social-Media-Aktivitäten zeigt, dass Facebook zunehmend an Relevanz bei den Fachnutzern verliert.

Beitragsreichweite

Die Anzahl der Personen, die einen beliebigen Seitenbeitrag von dir gesehen haben. Bei diesem Wert handelt es sich um eine Schätzung.

**BENCHMARK**

Vergleiche die Entwicklung deiner durchschnittlichen Performance über einen spezifischen Zeitraum hinweg.

Organisch

Bezahlte

„Gefällt mir“-Angaben für die Seite insgesamt (Stand heute: 285)**BENCHMARK**

Vergleiche die Entwicklung deiner durchschnittlichen Performance über einen spezifischen Zeitraum hinweg.

„Gefällt mir“-Angaben für die Seite insgesamt

Abbildung 18: Facebook Gefällt mir-Angaben und Beitragsreichweite

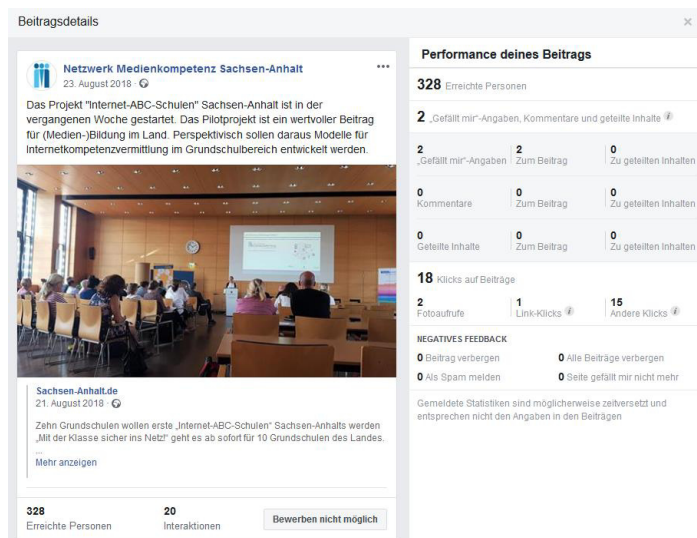


Abbildung 19: Erfolgreichster Facebook-Post 2018 mit 328 erreichten Personen

Dagegen konnten mit Twitter-Meldungen die Veröffentlichungen der Netzwerkstelle eine wesentlich höhere Reichweite erzielen. Der erfolgreichste Tweet erreichte im Oktober 2018 über 2800 Nutzer/-innen. Insgesamt wurden exemplarisch zwischen 02.10.-31.12.2018 ca. 16.700 User mit Twitter-Meldungen der Netzwerkstelle erreicht. Diese Zahlen machen deutlich, dass das Fachpublikum zunehmend auf Twitter als Informations- und Kontaktmedium

zurückgreift. Nichtsdestotrotz sollten beide Kanäle weiterhin simultan bespielt werden, um möglichst viele unterschiedliche Zielgruppen anzusprechen.



4.3. Das Netzwerk in der öffentlichen Wahrnehmung/Presse

Das Wirken des Netzwerks, der Netzwerkstelle und der Netzwerkakteure ist erneut auf große Resonanz in der Öffentlichkeit gestoßen. Die Bewerbungen für Veranstaltungen oder Projekte erfolgten über Presseverteiler, Informationsplattformen und persönliche Ansprachen. In einer kleinen Auswahl sind Presseveröffentlichungen aus dem 2018 exemplarisch dargestellt:

Safer Internet Day 2018

Bericht des MDR Aktuell vom 06.02.2018 über den Workshop in Gröben (Einsicht auf Anfrage)

5. Fachkonferenz Medienkompetenz Sachsen-Anhalt

Veranstaltungshinweis: Online-Portal Digitale Agenda Sachsen-Anhalt

https://digital.sachsen-anhalt.de/blog/article/2018/09/24/veranstaltungshinweis-5-fachkonferenz-medienkompetenz-sachsen-anhalt-alles-im-griff-mein-digi/?no_cache=1&cHash=519dbab1625152c1c106ec133a7a3134

Veranstaltungshinweis: Jugendhilfeportal

<https://www.jugendhilfeportal.de/fokus/digitalisierung-und-medien/artikel/alles-im-griff-fachkonferenz-medienkompetenz-in-sachsen-anhalt/>

TAG DER MEDIENKOMPETENZ Sachsen-Anhalt 2018

#Onlinegeister-Podcast:

<https://onlinegeister.com/tag-der-medienkompetenz-quickie-podcast/>

Bericht Jugendhilfeportal:

<https://www.jugendhilfeportal.de/fokus/digitalisierung-und-medien/artikel/einblick-in-die-medienpaedagogische-arbeit-medienkompetenztag-in-sachsen-anhalt/>

MDR Sachsen-Anhalt „Der Tag“ 12.11.2018 – Radiointerview zum Thema „Handynutzung in der Schule“ (Einsicht auf Anfrage)

Präsentation/Verweise/Artikel „Netzwerk Medienkompetenz Sachsen-Anhalt“

1. [Referentensuche der Initiative klicksafe](#)
 2. Medienpädagogische Atlanten anderer Bundesländer, z. B. [NRW](#)
 3. [Medienportal des Landes Sachsen-Anhalt](#)
 4. [Medienkompetenzdatenbank der Bundeszentrale für politische Bildung](#)
 5. [Lehrkräftebereich „Internet-ABC“ Länderprojekte](#)
 6. [Digitale Agenda Sachsen-Anhalt \(S. 30\)](#)
 7. [Serviceagentur "Ganztägig Lernen" DKJS Sachsen-Anhalt](#)
-

Netzwerk Medienkompetenz Sachsen-Anhalt „Projektbericht 2018“

Redaktion: Alexander Karpilowski

Ort und Jahr: Halle (Saale) im August 2019